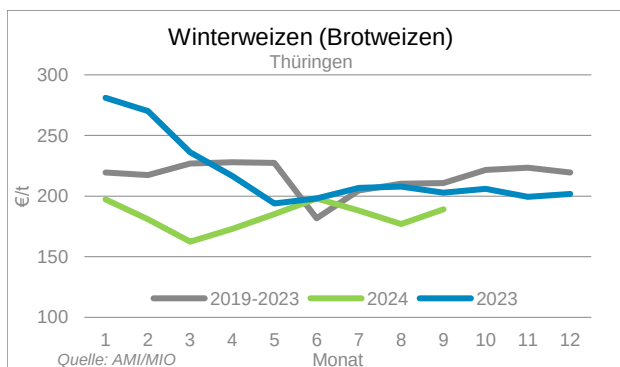


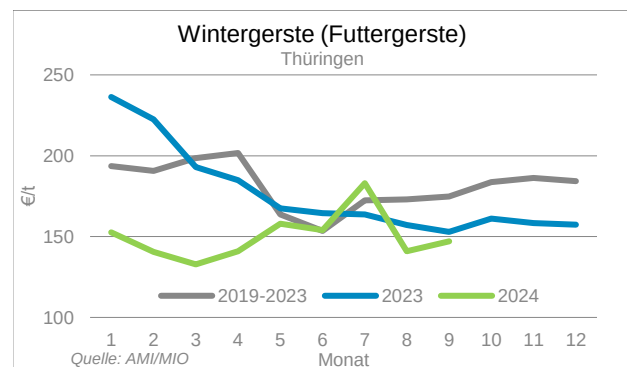
Quartalsbericht Agrarmärkte

III. Quartal 2024

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion



- Preis September 2024: 189 €/t
- Preis September 2023: 203 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 211 €/t
- In den vergangenen Monaten ist der Weizenpreis deutlich angestiegen. Dies hat mit den ungünstigen Anbaubedingungen in den Hauptanbauregionen, wie zum Beispiel Russland, zu tun. Aufgrund von Trockenheit kann sich die Aussaat nicht optimal entwickeln. Dies hat zur Folge, dass die Ernte im Jahr 2025 beeinträchtigt wird. Die Nachfrage nach Brotgetreide ist weiterhin sehr verhalten (AMI).



- Preis September 2024: 147 €/t
- Preis September 2023: 153 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 175 €/t
- Die Preise am Markt haben sich in den vergangenen Wochen stabilisiert. Die zuerst schlecht eingeschätzten Qualitäten haben sich als relativ gut ergeben. Die Nachfrage an Futtergetreide ist weiterhin verhalten (AMI).

Impressum

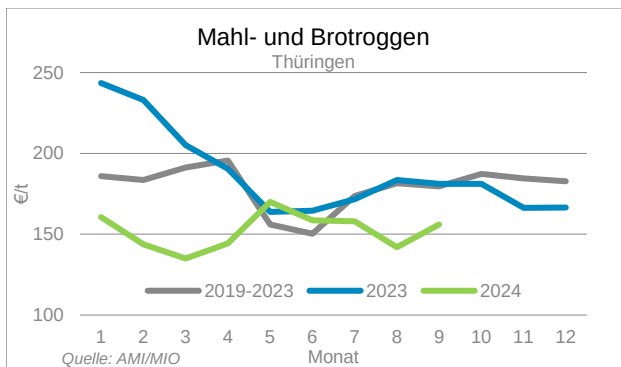
Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Autoren: Referat 41, Agrarökonomie

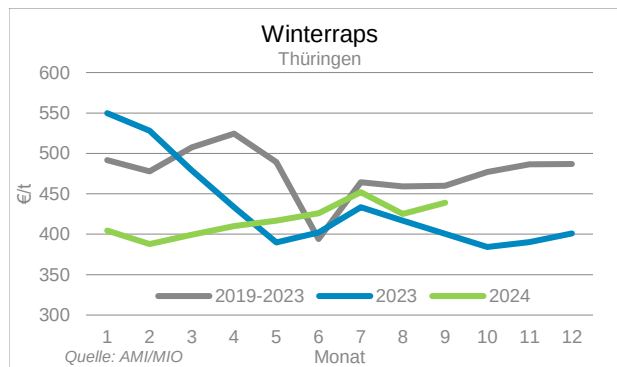
Stand: Oktober 2024

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion

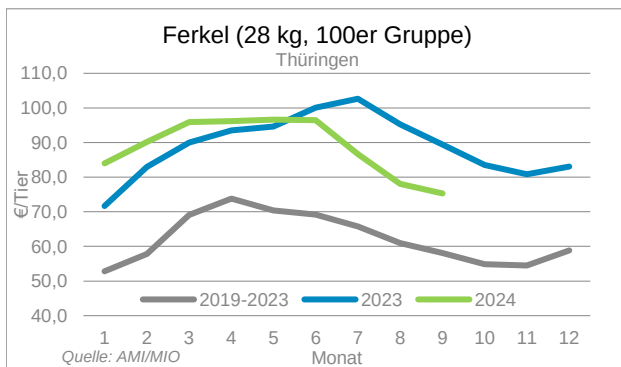


- Preis September 2024: 156 €/t
- Preis September 2023: 181 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 180 €/t
- Die Mühlen waren gut mit Mahl- und Brotroggen versorgt. Es gab nur wenige Kontraktierungen am Markt. Es ist zu erkennen, dass der Preis deutlich unter dem des Vorjahres liegt (AMI).

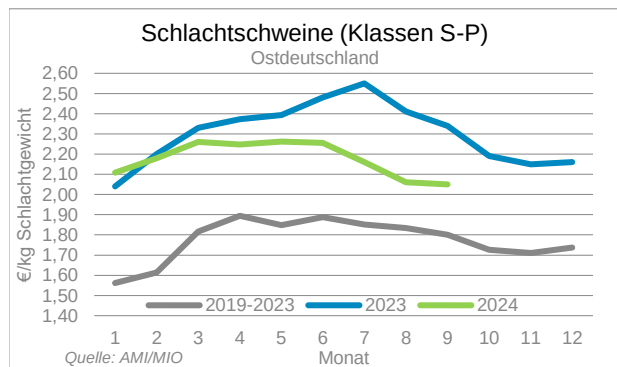


- Preis September 2024: 439 €/t
- Preis September 2023: 401 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 460 €/t
- Die Nachfrage nach Raps ist weiterhin sehr verhalten. Aktuell werden nur noch bestehende Kontrakte bedient. Die Rapsölpreise am Markt sind deutlich angestiegen (AMI).

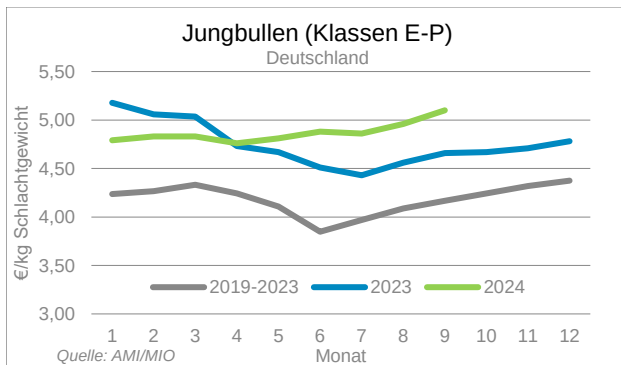
Erzeugerpreise Tierproduktion



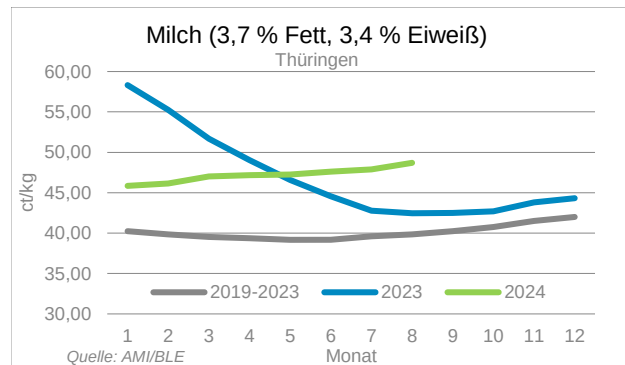
- Preis September 2024: 75,3 €/Tier
- Preis September 2023: 95,3 €/Tier
- Mittelwert September 2019–2023: 58,1 €/Tier
- Durch den gesunkenen Schlachtschweinepreis stellten die Mäster verhaltener neue Ferkel ein, was zu einem Überangebot an diesen führte. Demzufolge sank der Preis für Ferkel im III. Quartal (AMI).



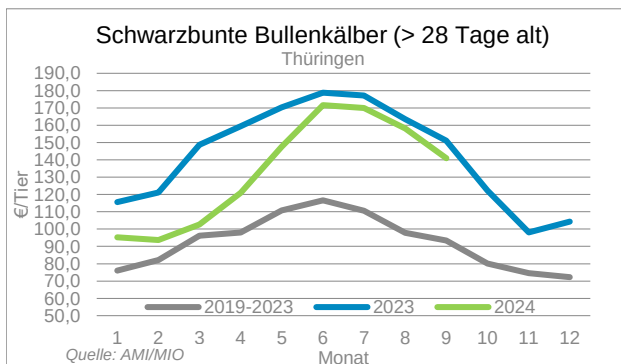
- Preis September 2024: 2,05 €/kg SG
- Preis September 2023: 2,34 €/kg SG
- Mittelwert September 2019–2023: 1,80 €/kg SG
- Die Fleischgeschäfte stockten im III. Quartal aufgrund von Betriebsferien und der Urlaubszeit, was zu einer sinkenden Nachfrage nach Schweinefleisch führte. Dadurch fielen trotz geringem Angebot die Preise für Schlachtschweine (AMI).



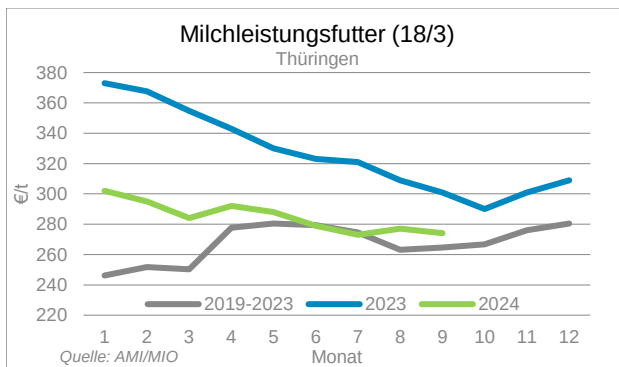
- Preis September 2024: 5,10 €/kg SG
- Preis September 2023: 4,66 €/kg SG
- Mittelwert September 2019–2023: 4,17 €/kg SG
- Durch den gesunkenen Bestand an Rindern und den gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderten Schlachtzahlen war die Anzahl der angebotenen Jungbullen gering. Dies führte zu deutlichen Preisaufschlägen im letzten Quartal (AMI).



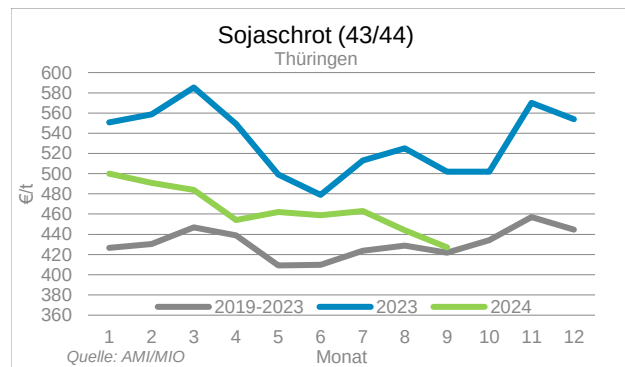
- Preis August 2024: 48,70 ct/kg
- Preis August 2023: 42,46 ct/kg
- Mittelwert August 2019–2023: 39,85 ct/kg
- Die Milchmenge ging saisonbedingt zurück. Die zusätzlich niedrigen Inhaltsstoffe in der Milch führten zu knappem Rohstoffaufkommen am Markt. Davon profitierten die Erzeugerpreise für Milch. Diese konnten ihren Aufwärtstrend fortsetzen. Steigende Preise für Milchprodukte unterstützten diese Entwicklung (AMI).



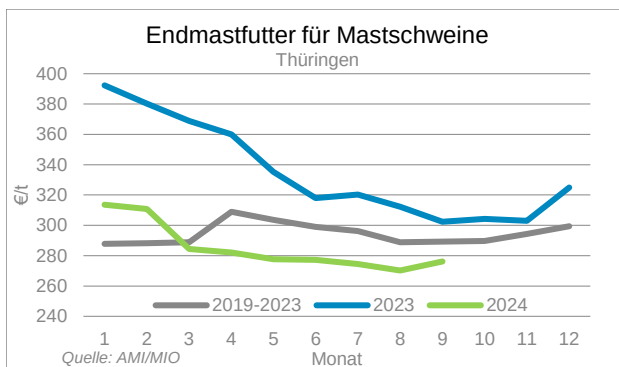
- Preis September 2024: 140,9 €/Tier
- Preis September 2023: 151,1 €/Tier
- Mittelwert September 2019–2023: 93,3 €/Tier
- Die Nachfrage nach Kälbern zeigte sich im III. Quartal saisonbedingt rückläufig. Das Angebot blieb weiterhin auf konstantem Niveau. Dies führte zu sinkenden Preisen für Kälber. Die Ausbreitung der Blauzungenerkrankung erschwerte regional den Handel zusätzlich (AMI).



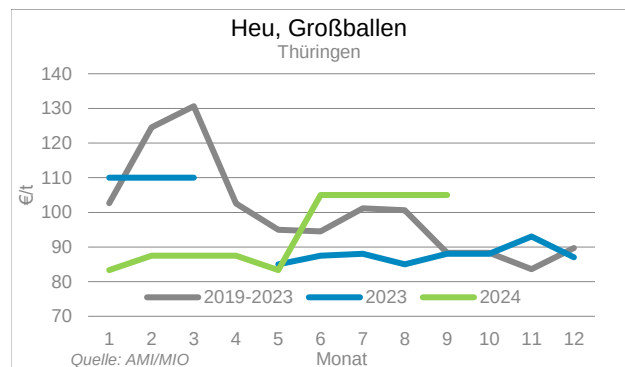
- Preis September 2024: 274 €/t
- Preis September 2023: 301 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 265 €/t
- Steigende Preise für Futtergetreide sowie fallende Preise für Ölschrote führten zu einer uneinheitlichen Entwicklung beim Mischfutter. Im Juli wurden im Preistief viele Kontrakte abgeschlossen, was sich rückblickend als richtig erwies (AMI).



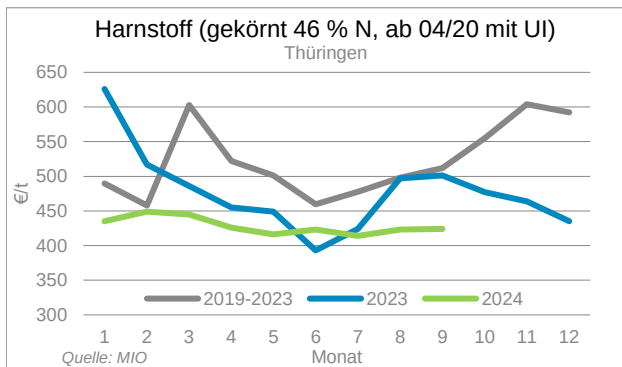
- Preis September 2024: 427 €/t
- Preis September 2023: 502 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 422 €/t
- Gute Sojaernten in den USA und Südamerika standen einer rückläufigen Nachfrage gegenüber. Dies führte zu sinkenden Preisen für Sojaschrot (AMI).



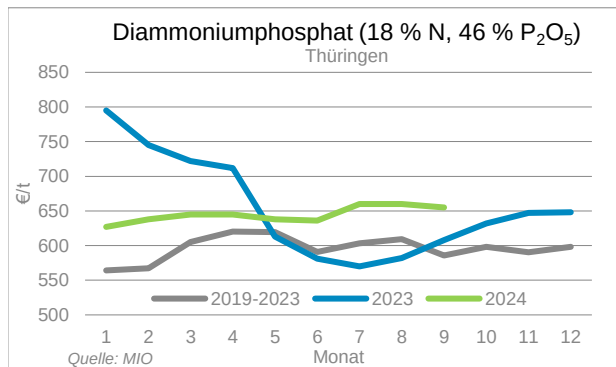
- Preis September 2024: 276 €/t
- Preis September 2023: 302 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 289 €/t
- Fallende Preise für Ölschrote sowie steigende Preise für Futtergetreide führten zu einer uneinheitlichen Entwicklung am Mischfuttermarkt. Zuletzt stiegen die Preise für Endmastfutter leicht an (AMI).



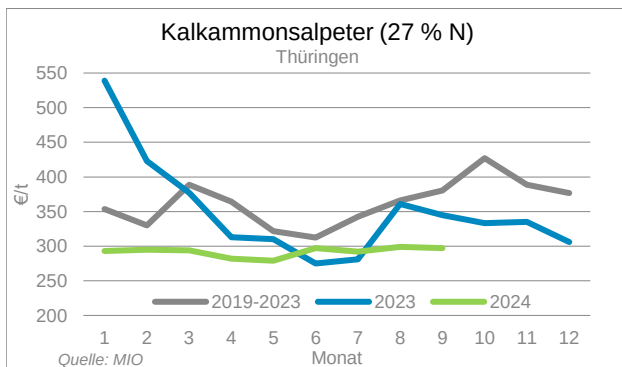
- Preis September 2024: 105 €/t
- Preis September 2023: 88 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 88 €/t
- Durch den regenreichen Sommer war es schwierig, Heu in guter Qualität einzubringen. Die Mengen waren durchaus vorhanden und wer einen guten Zeitpunkt für die Heuernte erwischte, konnte hohe Mengen in guter Qualität einbringen. Die Preise waren regional sehr unterschiedlich, lagen aber auf einem hohen Niveau (AMI).



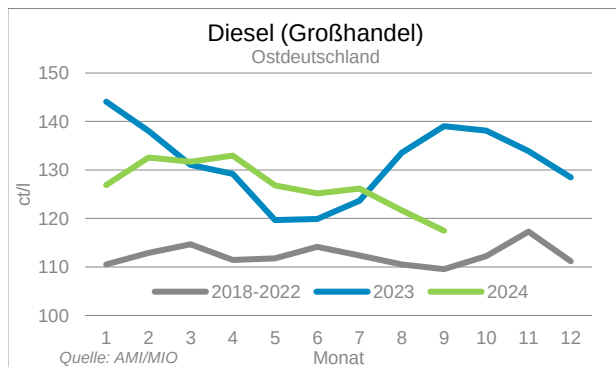
- Preis September 2024: 424 €/t
- Preis September 2023: 501 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 512 €/t
- Die Nachfrage nach Harnstoffdüngemittel hat sich stabilisiert. Der Preis ist in den vergangenen Monaten zurückgegangen, hat sich aber in den vergangenen Wochen stabilisiert. Aufgrund zum Teil fehlender Liquidität sind die Landwirte beim Kauf trotzdem zurückhaltend (MIO).



- Preis September 2024: 655 €/t
- Preis September 2023: 608 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 586 €/t
- Der Preis für Phosphordüngemittel hat sich stabilisiert. Die Unterversorgung am Markt ist im Vergleich zum vorherigen Quartal zurückgegangen. Die Versorgung innerhalb Deutschlands ist weiterhin sehr angespannt (MIO).



- Preis September 2024: 297 €/t
- Preis September 2023: 345 €/t
- Mittelwert September 2019–2023: 380 €/t
- Die Preise für Kalkammonsalpeter sind in den vergangenen Monaten weiterhin angestiegen. Die Nachfrage am Markt hat sich verbessert (MIO).



- Preis September 2024: 117 ct/l
- Preis September 2023: 139 ct/l
- Mittelwert September 2019–2023: 110 ct/l
- Der Rohölpreis stieg im letzten Quartal leicht an. Demgegenüber stand aber ein günstiger Euro-Dollar-Umtauschkurs und eine sinkende Nachfrage nach Diesel, was zu sinkenden Dieselpreisen führte (AUTO-BILD.DE).